



**HNE**  
**Eberswalde**

Hochschule für nachhaltige Entwicklung

Unser Name ist Programm

Susanne von Münchhausen  
Policy and Markets in the Agro-Food-Sector  
<http://www.sufisa.eu/>  
[susanne.vonmuenchhausen@hnee.de](mailto:susanne.vonmuenchhausen@hnee.de)



# „Fischerzeugung in Kreislaufanlagen: Wirtschaftliche Situation und Strategien der Betriebsentwicklung und Vermarktung“

Donnerstag, 2. Februar 2017

Dr. Susanne v. Münchhausen (HNE Eberswalde)

Dr. Cornelia Kreiß (Thünen Institut - *agri benchmark*)



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 635577.

[www.hnee.de](http://www.hnee.de)

# Programm

- 11.00 - 11.45 Betriebsbesichtigung
- 11.45 - 12.00 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 12.00 - 12.20 Zandererzeugung in Kreislaufanlagen:  
Ableitung von Gestehungskosten und Vermarktungsoptionen  
Dr. Andreas Müller-Belecke
- 12.20 - 12.30 Erzeugerzusammenschluss und Vermarktung  
Reiner Elies, Fischgut Nord e.G.
- 12.30 - 12.45 Diskussion
- 12.45 - 13.30 Mittagspause
- 13.30 - 14.00 Strategische Überlegungen zur Betriebsentwicklung  
und Vermarktung (alle Teilnehmer)
- 14.00 - 15.15 Schwerpunkte der Diskussion ‚Wettbewerbsfähigkeit‘,  
‚Kooperation von Erzeugern‘ und  
‚Koordination der Wertschöpfungskette‘ (alle Teilnehmer)
- 15.15 - 15.30 Fazit und Abschlussrunde

# Runder Tisch

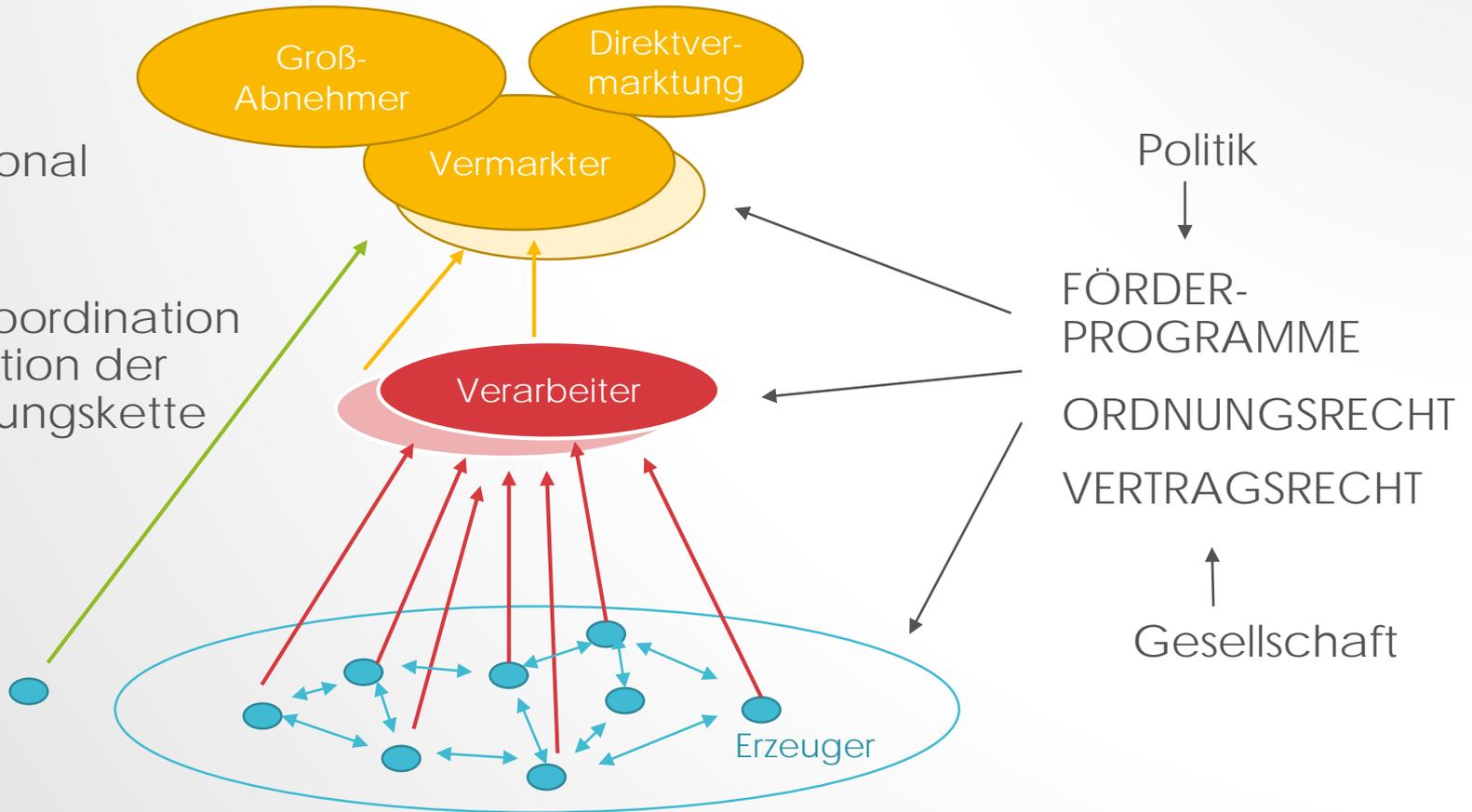
- Alle:  
Strategische Überlegungen zur Betriebsentwicklung  
und Vermarktung (alle Teilnehmer)
- Diskussion:  
,Wettbewerbsfähigkeit‘,  
,Kooperation von Erzeugern‘ und  
,Koordination der Wertschöpfungskette‘

# Aktuelle Situation – Herausforderungen - Strategien

## VERKAUF:

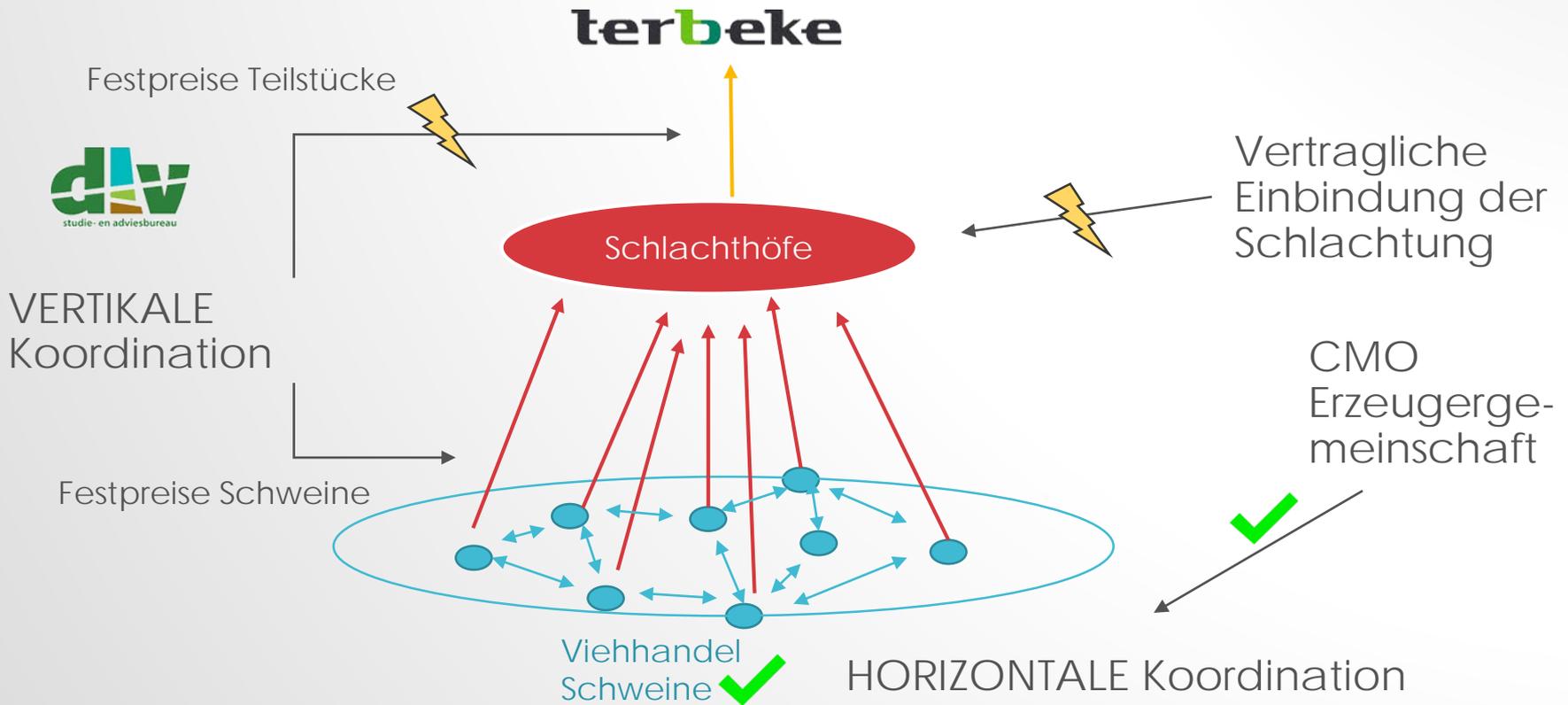
- regional
- national
- international

VERTIKAL: Koordination und Integration der Wertschöpfungskette



HORIZONTAL: Erzeuger arbeiten eng zusammen

# Beispiel: Schweine und Terbeke Fleischwaren (BE)



# Ausblick und Feedback



- Fokusgruppen bilden Grundlage für die SUFISA-Workshops
  - Workshop-Gruppen führen Ergebnisse weiter und formulieren Szenarien
  - Anregungen zu SUFISA-Workshop (Schwerpunkte, Teilnehmer,...?)
- Netzwerk *Agri benchmark* – gezielte Datenerhebung auf ausgewählten „typischen“ Betrieben zur Vergleichbarkeit von Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Rentabilität
- Für diese Fokusgruppe: Anregungen und Wünsche zum weiteren Vorgehen... Kooperationen, Infos, Veranstaltungen...?
- Rückmeldung zur heutigen Veranstaltung?

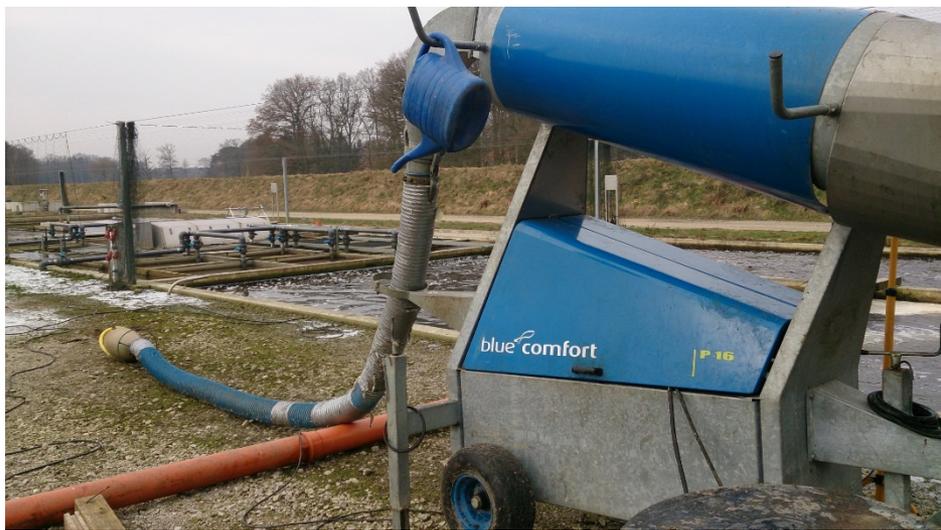
Vielen DANK für Ihre Kommen und Ihre Beiträge!

- *Susanne v. Münchhausen* und *Cornelia Kreiß*

# Fotodokumentation





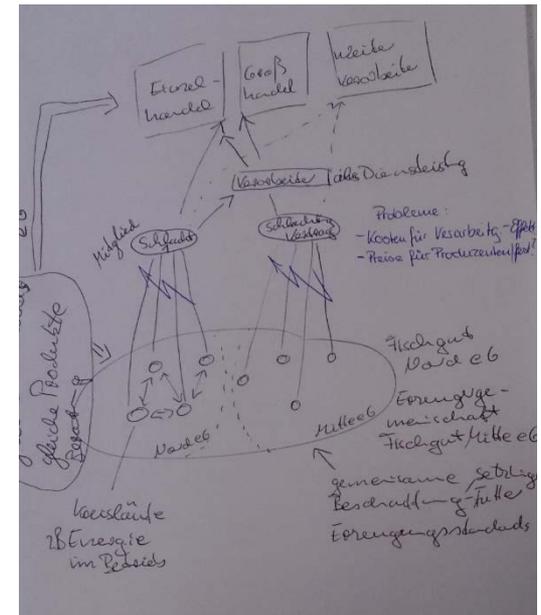
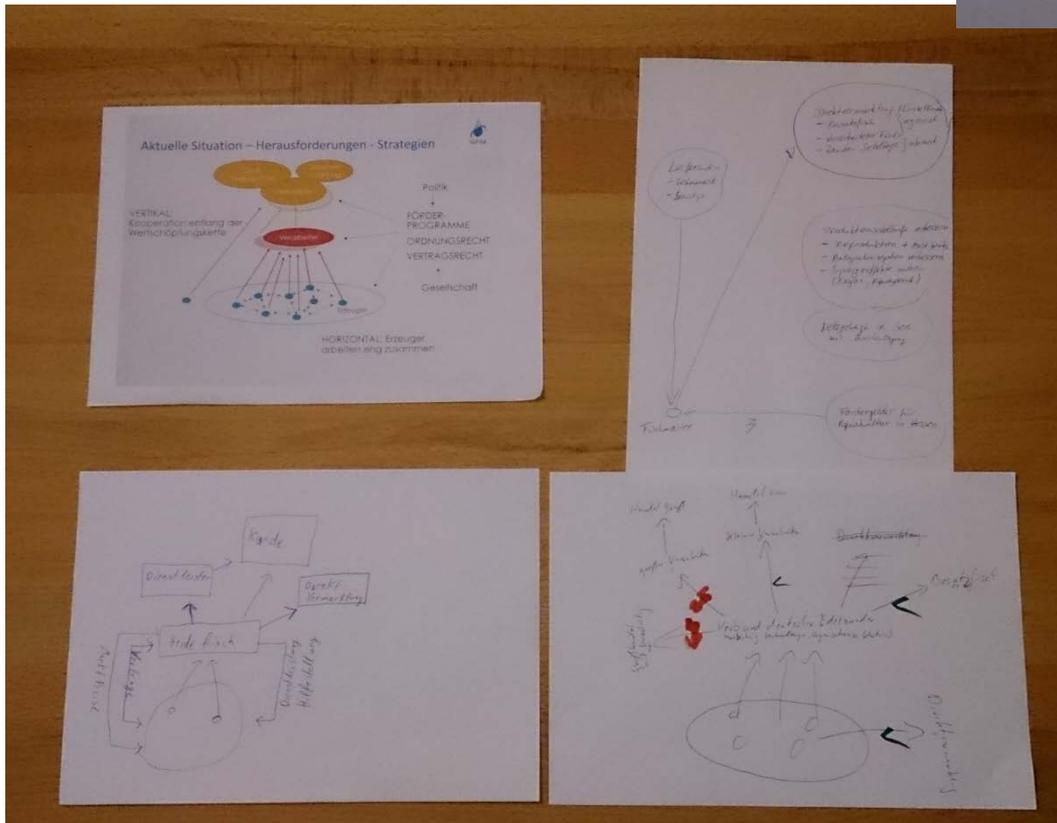
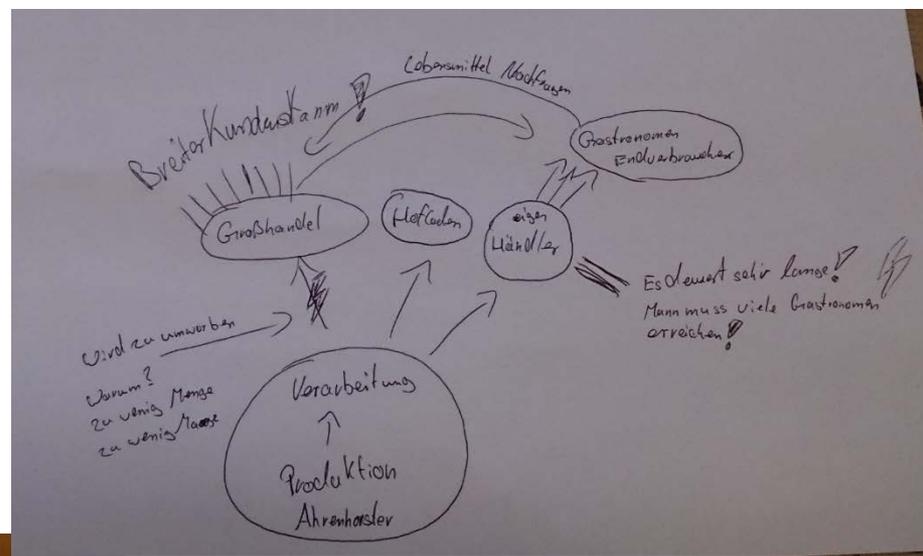




# Arbeitsgruppenphase



# Skizzen der Teilnehmer



# Ergebnis-Tapete, gesamt

**Verträge**  
 - i. d. R. keine schriftlichen Verträge  
 - einbarungen  
 - keine Festpreisverträge üblich auf Fischmarkt  
 - Verkäufer kooperativ  
 - was ist verantwortlich für Hygiene?

**Politik**  
 - Landwirt wird über EU-Förderung zur Verfügung stellen  
 - Hinweise für geschulten Projekte (Behörden)

**Herausforderungen**

- Schärfe Rechtsauslegung
- Wettbewerbsverzerrung innerhalb EU  
 ↳ harte Rechtsanwendung in anderen Ländern
- Keine Marktstützung → Mehr Risiko  
 ↳ Mehr Chancen
- Genehmigung für Gasanlagen schwierig  
 Angst bei Behörden
- Billigimporte
- Dist. Hochpreisland
- Marktkenntnisse + Vermiddlungswissen

**Strategien**

- Kreislaufwirtschaft Fische - W. realisiert  
 Fütterung - Schlamm - Synergieeffekte!
- Zusammenschluss Erzeuger wegen Fachwissen / Ausbildungsgrad was für Genehmigung
- 'Mittelsmann' sammelt Angebote von mehreren Erzeugern, bietet und gibt weiter an Verbraucher  
 Händler
- Offene Kooperation mit Behörden (Landkreis)
- Selbst Fachwissen zu bekommen  
 - Sammel + Gesprächspartner  
 - Schulung  
 - Lehrveranstaltung (Eigene Kurse - Beratungswald)
- Langsamer Aufbau des Betriebs - Zuerst Fisch, dann Kenntnisstand nachweis → Förderung, Genehmigung  
 → geringere Risiko, sich selbstständig zu übernehmen (Preisgefälle!)
- Klein verarbeiteter → Spezialitäten Verarbeitung
- Best. aufgestellte bei Verarbeitung  
 → geringere Abhängigkeit von Abnehmer  
 → Merkmale aufbauen/pflegen  
 → Risikosenkung
- Alleinstellung, maximal aufbauen gehen über abnehmbar - ASC-Zertifizierung anbieten  
 - Satisfaktion anbieten  
 - Kundenfeedback, nach Bedarf Standards
- Marktanalysen - v.a. Individualität Wissen um Preise
- Verkaufsfähigkeit, Vorwissen, Verhandlungsfähigkeit
- Preisunterstützung schon aus Preis setzen (Kunde)
- Kaufmarkt - Käuferwelt → Position

**Erwartungen**

- Gleiche Rechtsauslegung in allen EU-Ländern  
 • in den Bundesländern  
 z.B. Bayern im EU-Bereich als Wasserregulierung
- Behörden mit Arbeit müssen Fachexpertise wieder bekommen  
 Information/Schulung/Ansprache der Erzeuger  
 Mehr Verhältnismäßigkeit  
 - Je mehr Qualität Dienstleistungen für Verbraucher → Garantie  
 - Geschlossener Kreislauf etablieren  
 ↳ Pilotphase neues deutsche Phosphate, Düngemittel

**Möglichkeiten**

- EU-Med. bietet Flexibilität in der Rechtsauslegung  
 Ermessensspielräume bei Behörden nutzen → mehr Bewirkt
- Chancen für größere Betriebe durch Kostenentlastung bei Lohn, Art, Zertifizierung  
 Mehr ist Fischereierzeugnisse - ein Beispiel  
 Dist. Hochqualitätsanbieter waren bisher Standard  
 - damit werden gibt es → unter/pflegen

**Schon erreicht?**

- Verfügbarkeit Betriebsmittel, Arbeitskräfte
- ASC-Zertifizierung möglich weil Dokumente haben Betrieb vorhanden in D
- Erfolgreiche Betriebsmittelverwaltung
- Erfolgreiche Betriebe haben Marktüberblick
- Kooperation mit mit zentralen Dienstleistungsanbietern
- Sichere Vorwissenplanung von Kunden
- Insektenmittel zugelassen (weniger Fischöl)
- Aquaponik erfüllt bisher bewirkt nicht, Nachfrage für Pflanzenanbau

# Herausforderungen → Strategien

- Scharfe Rechtsauslegung in D
- Wettbewerbsverzerrung innerhalb EU  
↳ Lasche Rechtsanwendung in anderen Ländern
- Keine Marktstützung → Mehr Risiko  
↳ Mehr Chancen
- Genehmigung für Großanlagen schwierig  
Angst in Behörden
- Billigimporte
- Dist Hochpreisland
- Marktkenntnis + Vermarktungswissen

- Kreislaufwirtschaft Fische - WW realisierte Fütterung - Splümmen → Synergieeffekte!
- Zusammenschluss Erzeuger wegen Fachwissen / Ausbildungsnachweis für Genehmigung
- 'Mittelsmann' sammelt Angebote von mehreren Erzeugern, berät und gibt weiter an Verarbeiter Händler

- offene Kooperation mit Behörden (Landkreise)
- Selbst Fachwissen zur Genehmigung sammeln + Gesprächspartner "Schulen"
- Lohnverarbeitung (Eigene Kaso-herstellung + Vermarktung)

- langsamer Aufbau des Betriebs - Zweigzucht Fische, dann Kenntnisstand nachweis → Förderung, Genehmigung → geringeres Risiko, sich betrieblich zu übernehmen (Pleitegefahr!)

- Kleinverarbeiter → Spezialitäten Vermarktung
- Breit aufgestellte bei Vermarktung  
→ geringere Abhängigkeit von 1 Abnehmer  
→ Netzwerk aufbauen/pflegen  
→ Risikosenkung

- Alleinstellungsmerkmal aufbauen gegenüber abnehmer • ASC-Zertifizierung • Satzfische anbieten
- Kundenfreundlich, nach Bedarf, Standards
- Marktanalysen - v.a. international Wissen um Preise
- Verlässlichkeit, Vertrauen, Verhandlungsgeschichte
- Preisuntergrenze setzen oder Preis setzen (Nische) Käufermarkt - Käuferwelt ← Position

## Möglichkeiten

- EU bietet Flexibilität in der Rechtsauslegung  
Ermessensspielräume bei Behörden  
nation → jeder Beamte
- Chancen für größere Betriebe durch Kostensenkung bei Labor / Test / Zertifizierung
- MeVoPo ist Fischerzeugungsfreundlich - ein Beispiel
- D ist Hochqualitätsanbieter wegen hoher Standards
- Stammkunden gibt es → nutzen/pflegen

- Ver  
- AS  
we  
ha  
- Erfo  
- Erfo  
übe  
- Koop  
Dienst  
- Stiche  
- Insele  
? Aquar  
Nachde

# Erwartungen

realisieren!  
 - Gleiche Rechtsauslegung  
 • in allen EU-Ländern  
 • in den Bundesländern / KREISEN  
 z.B. Bauen im Außenbereich  
 Abwasserregulierung

→ Behördenmitarbeiter müssen  
 Fachexpertise wieder bekommen!  
 Information/Schulung/Absicherung  
 des Einzelnen  
 Mehr Verhältnismäßigkeit  
 wenig gute, geeignete Dienst-  
 leistet für Verarbeitung → Branche  
 - Geschlossener Kreislauf etablieren  
 ↳ Pilotphase neuer Zusätze  
 Phosphate, Vitamine

# Schon erreicht?

- Verfügbarkeit Betriebsmittel, Luftwasserluft...
- ASC-Zertifizierung möglich, weil Dokumentation betriebl. vorhanden in D
- Erfolgreiche Besatzfischvermarktung
- Erfolgreiche Betriebe haben Markt überblick
- Kooperation nur mit zertifizierten Dienstleistungsanbieter
- Sichere Voraussplanung von Mengen
- Insektenmehl zugelassen (ab 7/2017) (weniger Fischmehl)
- Aquaponik erfüllt bisher Erwartungen nicht, Nachteile für Pflanzenzucht

## Verträge

- i. d. R. keine schriftlichen Verkaufsvereinbarungen
- keine Festpreisverträge üblich auf Fischmarkt
- Verarbeiter kooperieren  
wer ist verantwortlich für Hygiene?

## Politik

- Landemittel nach über EU-Förderung zur Verfügung stellen
- Anreize für geschultes Personal (Behörden)

# Strategien

- Kreislaufwirtschaft Fische - W. realisieren  
Fütterung - Schlamm → Synergieeffekte!
- Zusammenschluss Erzeuger wegen Fachwissen/Ausbildungsnachweis für Genehmigung
- 'Mittelsmann' sammelt Angebote von mehreren Erzeugern, berät und gibt weiter an Verarbeiter/händler

## Erwartungen

- Gleiche Rechtsauslegung  
• in allen EU-Ländern  
• in den Bundesländern / KREISEN  
z.B. Bauen im Außenbereich  
Abwasserregulierung

- offene Kooperation mit Behörden (Landkreis)
- Selbst Fachwissen zur Genehmigung sammeln + Gesprächspartner "Schulen"
- Lohnverarbeitung (Eigene Wasserpflanzkammer)
- langsamer Aufbau des Betriebs - Zweigesch. Fisch, dann Kenntnisstand  
Zweigesch. → Förderung, Genehmigung  
Kostenträger

- Behördenmitarbeiter müssen  
Fachexpertise wieder bekommen!  
Information/Schulung/Absicherung  
des Einzelnen  
Mehr Verhältnismäßigkeit  
wenig gute, geeignete Dienst-  
leistung für Verarbeitung → Branche  
- Geschlossener Kreislauf etablieren  
↳ Pilotphase neuer Zusätze  
Phosphate, Vitamine

# Schon erreicht?

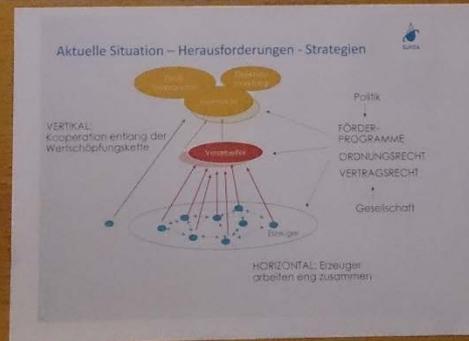
## Verträge

- i. d. R. keine schriftlichen Verkaufsvereinbarungen
- keine Festpreisverträge üblich auf Fischmarkt
- Verarbeiter kooperieren: Wer ist verantwortlich für Hygiene?



## Politik

- Landesmittel noch über EU-Förderung zur Verfügung stellen
- z.B. Anreize für gemeinnützige Projekte (Behörden)



...ation mit (andereis)

...wissen zur Ge... sammeln + ... "schulen"

(Eigene Know-how - beibehaltung + Vermarktung)

→ - Behörden mitarbeiter müssen Fachexpertise wieder bekommen! Information / Schulung / "Absicherung des Einzelnen"

Mehr Verhältnismäßigkeit!

Wenig gute, geeignete Dienstleistungen für Verarbeitung → Branche